

Florian Vincena

Regionalwirtschaftliche Bedeutung eines Sportgroßereignisses in der Region Wien

Demonstriert anhand der Fußball Europameisterschaft 2008 in Österreich und der Schweiz

Diplomarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2005 GRIN Verlag
ISBN: 9783640248162

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/120319>

Florian Vincena

Regionalwirtschaftliche Bedeutung eines Sportgroßeignisses in der Region Wien

Demonstriert anhand der Fußball Europameisterschaft 2008 in Österreich und der Schweiz

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com



Diplomarbeit

**Regionalwirtschaftliche Bedeutung eines
Sportgroßereignisses in der Region Wien**

**Demonstriert anhand der Fußball Europameisterschaft
2008 in Österreich und der Schweiz**

Institut für Raumplanung und Regionalentwicklung
Studienrichtung: Betriebswirtschaft

Eingereicht von
Florian VINCENA

Wien, März 2005

Vorwort

Die Fußball Europameisterschaft im Jahr 2008 in der Schweiz und Österreich zählt zum drittgrößten Sportgroßereignis der Welt.

Die Stadt Wien war zwar schon Ausrichter von zahlreichen Sportgroßveranstaltungen (Eishockey Weltmeisterschaften, Fußball Europacupfinale, Leichtathletik Veranstaltungen und viele mehr), aber bis dato wurden die wirtschaftlichen Effekte aus solchen Ereignissen kaum beachtet bzw. nicht in schriftlicher Form berechnet und bewertet.

Die nachfolgende Diplomarbeit versucht die direkten wirtschaftlichen Effekte einer Sportgroßveranstaltung anhand der Fußball EM 2008 für die Region Wien zu bewerten. Die indirekten Effekten werden nur ansatzweise betrachtet, da dies sonst den Rahmen der Arbeit sprengen würde.

Meine Motivation für die wirtschaftliche Betrachtung eines Sportgroßereignisses resultiert in erster Linie aus dem Interesse an Sportveranstaltungen, der Verknüpfung aus Sport und Wirtschaft sowie keiner mir bekannten Studie aus diesem Bereich für die Region Wien.

Mein Dank gilt allen Personen und Institutionen die mich im Rahmen dieser Diplomarbeit auf die unterschiedlichste Art unterstützt haben. Besonderen Dank gebührt meinem Betreuer Prof. Dr. Gunther Maier für seine Hilfe und Geduld bei der Erstellung der Diplomarbeit, dem Österreichischen Fußball Bund für die Bewerbungsunterlagen zur Fußball Europameisterschaft, meinen Studienkollegen bei Problemlösungen im Rahmen der Diplomarbeit sowie meinen Freunden und meiner Familie für die geistige und materielle Unterstützung.

Inhaltsverzeichnis

KAPITEL I	10
1 Ausgangslage und Problemstellung	10
1.1 Ausgangslage	10
1.2 Problemstellung.....	11
1.3 Ziel der Arbeit	13
1.3.1 Hauptziele dieser Diplomarbeit.....	13
1.3.2 Weitere Ziele der Arbeit.....	13
1.3.3 Motive für diese Diplomarbeit	14
1.4 Forschungsfrage	14
1.4.1 Thesen	15
1.5 Methodisches Vorgehen.....	16
1.6 Begriffliche Definitionen	18
1.6.1 Zeitliche Befristung.....	18
1.6.2 Regionen.....	19
1.6.3 Direkte und Indirekte Effekte vs. Auslöser.....	20
1.6.4 Definition Akteure, Personen und Gästekategorien.....	21
1.6.5 Erfassungs- und Bewertungsprobleme ökonomischer Effekte	23
1.7 Gliederung der Arbeit.....	24
KAPITEL II	25
2 Theoretischer Teil	25
2.1 Nachfrageorientierte Analyseinstrumente (Multiplikatoreffekt)	25
2.2 Exportbasistheorie.....	28
2.3 Input-Output Tabelle.....	32
2.3.1 Hauptaussage der IO-Analyse.....	34
2.3.2 Theoretische Ausführung	34
2.4 Wertschöpfung	40
2.4.1 Wertschöpfungsmodell.....	41
2.4.2 Nettowertschöpfung	42
2.4.3 Bruttowertschöpfung.....	43
2.5 Sportevent Scorecard.....	44
2.5.1 Spezielle Form der BSC (Sportevent-Scorecard).....	45
2.5.1.1 Sportevent-Scorecard Ökonomie	47
2.5.1.2 Scorecard Koeffizienten.....	48
KAPITEL III	49
3 Theoretische Betrachtungen der Region Wien und der Fußball EM 2008	49
A Regionsanalyse.....	49
3.1 Regionsabgrenzung	49
3.2 Bezirk Stadt Wien	51
3.2.1 Stadtstruktur	51
3.3 Weitere relevante Bezirke der EM 2008 in der Region Wien.....	54
3.3.1 Bezirk Baden.....	54
3.3.2 Bezirk Gänserndorf.....	55
3.3.3 Bezirk Mödling	56
3.3.4 Bezirk Wien-Umgebung	57
3.4 Exkurs.....	58
3.4.1 Entwürfe regionaler Kooperationen.....	58
3.5 Wichtige Indikatoren zum Zentralen Punkt der Region Wien, der Stadt Wien.....	59
3.5.1 Soziale und kulturelle Infrastruktur in Wien.....	59

3.5.2	Bevölkerungsentwicklung und Suburbanisierung.....	61
3.6	Die Wirtschaftsstruktur in Wien	64
3.7	Beschäftigung in Wien	67
3.8	Tourismus in Wien	68
3.8.1	Allgemeines.....	68
3.8.2	Zahlen und Fakten.....	68
3.8.3	Unique Selling Propositions im Wien Tourismus.....	71
B	Fußball Europameisterschaft 2008 in Österreich und der Schweiz	73
3.9	Sportgroßveranstaltungen.....	73
3.9.1	Ökonomie	74
3.9.2	Ökologie.....	75
3.9.3	Soziale Wirkungen	76
3.10	Die Fußball Europameisterschaft 2008 in Österreich und der Schweiz.....	77
3.10.1	Ausrichter-Verbände der Fußball EM 2008.....	77
3.10.2	Die UEFA.....	77
3.10.3	Der Österreichische Fußball Bund (ÖFB).....	78
3.11	Fußball Europameisterschaft.....	79
3.12	Fußball EM 2008.....	81
3.12.1	Eckpunkte aus der gemeinsamen Bewerbung.....	82
3.12.2	Wichtige Punkte der Europameisterschaft	83
3.12.2.1	Transportwege und Möglichkeiten.....	83
3.12.2.2	Stadien.....	85
3.12.2.3	Medienzentrum.....	86
3.12.2.4	Unterkünfte.....	87
3.12.2.5	Tickets	88
3.12.3	Wien: Ernst-Happel Stadion.....	90
3.12.4	Trainingszentren.....	94
KAPITEL IV	98
4	Berechnungen.....	98
4.1	Einführung.....	98
4.1.1	Personen	98
4.1.2	Passive.....	99
4.1.3	Aktive	100
4.1.4	Zusammenfassend	102
4.2	Szenarien	102
4.3	Sportevent-Scorecard	105
4.3.1	Vorgehensweise (Umsatzscorecard)	107
4.3.2	Berechnungen.....	107
4.3.3	Interpretation der Ergebnisse	109
4.4	Exportbasiskonzept	112
4.4.1	Einleitung	112
4.4.2	Analyse der Besucherstruktur	114
4.4.3	Berechnungen.....	118
4.4.4	Ergebnisse der Berechnungen	125
4.5	Input-Output Rechnung.....	130
4.5.1	Einleitung	130
4.5.2	Passive.....	130
4.5.2.1	Berechnung pro Person	132
4.5.2.2	Erläuterung zu den Berechnungen	133
4.5.2.3	Berechnung Gesamt	136
4.5.3	Aktive.....	137

4.5.3.1	Berechnung pro Person	138
4.5.3.2	Berechnung Gesamt	139
4.5.4	Interpretation der weiteren Ergebnisse.....	140
4.5.5	Beschäftigungsauswirkung Passive.....	141
4.5.5.1	Berechnung der Beschäftigungseffekte.....	141
4.5.5.2	Passive Gesamt.....	142
4.5.5.3	Beschäftigungswirkung Aktive Gesamt.....	144
4.6	Wertschöpfung	145
4.6.1	Graphische Darstellung und Interpretation der Ergebnisse.....	147
4.6.2	Berechnung der einzelnen Phasen.....	148
4.6.2.1	Pre Event Phase: (2002 – April 2008).....	148
4.6.2.2	Event Phase: Mai bis Juli 2008	149
4.6.2.3	After Event Phase: nach dem August 2008.....	151
4.6.3	Verwendung der Wertschöpfung	152
4.6.4	Subventionskoeffizient.....	153
4.6.5	Analyse des Budgets in den einzelnen Phasen mit Hilfe der IO-Tabelle.....	155
4.6.5.1	Pre Event Phase.....	155
4.7	Indirekte Effekte.....	158
4.7.1	Einleitung	158
4.7.2	Stadtentwicklung.....	158
4.7.3	Infrastrukturverbesserung (U2 Ausbau).....	161
4.7.4	Imageeffekte.....	162
4.7.5	Gesundheit und Soziales	164
4.7.6	Ökologische Aspekte.....	164
KAPITEL V	166
5	Schlussbetrachtung.....	166
5.1	Thesen und deren Beantwortung.....	166
5.1.1	These I.....	167
5.1.1.1	Ergebnis der Sportevent Scorecard Analyse	167
5.1.1.2	Ergebnis der Exportbasistheorie.....	169
5.1.1.3	Stellungnahme zur These	170
5.1.2	These II.....	171
5.1.2.1	Beschäftigungsauswirkungen.....	173
5.1.2.2	Stellungnahme zur These	173
5.1.3	These III	174
5.1.3.1	Stellungnahme zur These	175
5.2	Indirekte Effekte.....	175
5.2.1	Stadtentwicklung.....	175
5.2.2	Infrastrukturverbesserung.....	175
5.2.3	Imageeffekte.....	175
5.3	Vergleichende Betrachtung	176
5.4	Schlussbemerkungen.....	177
Literaturverzeichnis	178

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Klassifizierung der Wirkung von Sportgroßveranstaltungen.....	11
Abbildung 2: Multiplikatoreffekt	12
Abbildung 3: Zeitplan der Fußball Europameisterschaft	18
Abbildung 4: Direkte und indirekte Auswirkungen	21
Abbildung 5: Akteure von Sportgroßveranstaltungen	22
Abbildung 6: Erfassungs- und Bewertungsprobleme.....	23
Abbildung 7: Model des Multiplikatoreffekts.....	27
Abbildung 8: Entstehung des Exportbasismultiplikators	30
Abbildung 9: Einfache IO-Tabelle	33
Abbildung 10: Einfache IO-Tabelle	35
Abbildung 11: Wertschöpfungsmodell	41
Abbildung 12: Stark vereinfachte Wertschöpfungskette	42
Abbildung 13: BSC	45
Abbildung 14: Sportevent-Scorecard	46
Abbildung 15: Sportevent-Scorecard Ökonomie	47
Abbildung 16: Sportevent-Scorecard Koeffizienten	48
Abbildung 17: Die grünen Achsen in Wien	53
Abbildung 18: Kooperationsräume in der Region Wien.....	58
Abbildung 19: Pendlerentwicklung.....	62
Abbildung 20: Beschäftigte im Tourismus in Wien.....	69
Abbildung 21: Ausländische Gäste in Wien	70
Abbildung 22: Nächtigungszahlen in Wien 2003	70
Abbildung 23: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen.....	71
Abbildung 24: Klassifizierung von Sportgroßereignissen	74
Abbildung 25: Organisations-Komitees der EURO 2008.....	81
Abbildung 26: Distanzen Österreich-Schweiz	83
Abbildung 27: Messezentrum Wien (Medienzentrum).....	86
Abbildung 28: Eintrittskarte mit relevanten Aufdrucken.....	89
Abbildung 29: Ticketverkauf	90
Abbildung 30: Anteil der Touristen- (Zuschauer) Aufenthaltsdauer.....	98
Abbildung 31: Zuschauer Kategorien	99
Abbildung 32: Zimmervorreservierungen (der Aktiven).....	101
Abbildung 33: Anzahl an Aktiven bei der EM 2008 in Wien.....	101
Abbildung 34: Szenarien Gästekategorien - Ausgaben.....	103
Abbildung 35: Szenarien A bis C (Zuschauerzahlen).....	104
Abbildung 36: Aktive der EM 2008 in der Region Wien	104
Abbildung 37: Besucherstruktur Szenarien A-C (Passive + Aktive).....	105
Abbildung 38: Durchschnittliche Ausgaben pro Tourist in Euro	106
Abbildung 39: Aggregierte Werte.....	106
Abbildung 40: Exemplarische Berechnung für die BSC	107
Abbildung 41: Gesamt ausgelöste Umsätze in Euro.....	109
Abbildung 42: Umsätze der Nebenausgaben der Aktiven und Passiven in Euro	109
Abbildung 43: Verteilung der Nächtigungen (Szenario max)	110
Abbildung 44: Verteilung der Umsätze auf die Szenarien in Euro (Szenario max)	110
Abbildung 45: Zusammensetzung der Umsätze in der Region Wien (Szenario A max).....	111
Abbildung 46: Verteilung der Umsätze der Touristen in Euro (Tag/Nacht).....	111
Abbildung 47: Konsumquote - Importquote Österreich 2000 - 2003	113
Abbildung 48: Regionsabgrenzung Europa	115
Abbildung 49: Besucherstruktur der Szenarien	117
Abbildung 50: Prozentuelle Verteilung der Szenarien.....	118

Abbildung 51: Aggregierte Werte (Nebenausgaben).....	119
Abbildung 52: Muster der Datentabelle.....	120
Abbildung 53: Muster der Berechnungstabelle.....	120
Abbildung 54: Gesamteffekt in den verschiedenen Szenarien in Euro.....	125
Abbildung 55: Multiplikatoreffekt im Szenario max in Euro.....	125
Abbildung 56: Szenario SA - max Effekte in Euro.....	126
Abbildung 57: Gesamteffekt-Unterschied im Szenario A in Euro (Österreich).....	126
Abbildung 58: Szenario SB-max Effekte in Euro.....	127
Abbildung 59: Szenario SC-max Effekte in Euro.....	128
Abbildung 60: Verteilung des Gesamteffekts nach Regionen.....	129
Abbildung 61: Gästebefragung für Österreich (Ausgaben).....	130
Abbildung 62: Verteilung der Ausgaben pro Person.....	131
Abbildung 63: Aggregierte Werte (indirekte Ausgaben).....	131
Abbildung 64: Branchenverteilung.....	132
Abbildung 65: Ausgaben und Produktionsanstieg pro Person in Euro (Region Wien).....	135
Abbildung 66: Ausgaben und Produktionsanstieg Gesamt in Euro (Region Wien).....	137
Abbildung 67: Aktive der EM 2008 in der Region Wien.....	137
Abbildung 68: Vergleich Aktive - Szenario C in Euro (Region Wien).....	139
Abbildung 69: Branchenverteilung (Szenario C).....	140
Abbildung 70: Beschäftigungswirkung Szenario C.....	143
Abbildung 71: Zusätzliche Arbeitsplätze (Aktive + Passive).....	144
Abbildung 72: Verteilung der Nettowertschöpfung in Euro.....	147
Abbildung 73: Pre Event Phase Nettowertschöpfung in Euro.....	149
Abbildung 74: Event Phase Nettowertschöpfung in Euro.....	150
Abbildung 75: After Event Phase Nettowertschöpfung in Euro.....	151
Abbildung 76: Verwendung der Wertschöpfung.....	152
Abbildung 77: Verteilung der Subventionen in Euro.....	153
Abbildung 78: Subventionskoeffizient.....	154
Abbildung 79: Vergleich von Subventionskoeffizienten.....	154
Abbildung 80: Profitierende Branchen in der Pre Event Phase.....	156
Abbildung 81: Beschäftigungswirkung Pre Event Phase in Euro.....	157
Abbildung 82: Zielgebiet der Stadtentwicklung.....	159
Abbildung 83: U-Bahnlinie U2 nach der Verlängerung.....	161
Abbildung 84: Imagebewertung der Ruder WM 2001.....	162
Abbildung 85: Vergleich der Beurteilung der Imageaspekte.....	163
Abbildung 86: Verteilung der Anreise auf verschiedene Verkehrsträger.....	165
Abbildung 87: Verteilung der Personengruppen.....	167
Abbildung 88: Total ausgelöste Umsätze in Euro.....	168
Abbildung 89: Verteilung der Umsätze in Euro.....	168
Abbildung 90: Zusammensetzung der Ausgaben pro Person in Euro (Szenario max).....	169
Abbildung 91: Max. Exporteffekt über alle Szenarien in Euro.....	169
Abbildung 92: Verteilung der Exporteffekte auf die Regionen.....	170
Abbildung 93: Ausgabenverteilung Passive pro Person in Euro (Szenario A).....	171
Abbildung 94: Auswirkungen der Ausgaben der Besucher in Euro (Reg. Wien).....	172
Abbildung 95: Branchenmix auf Grund der Produktionsanstiege.....	172
Abbildung 96: Zusätzliche Arbeitsplätze durch die EM 2008 in der Region Wien.....	173
Abbildung 97: Wertschöpfung über alle Phasen in Euro.....	174
Abbildung 98: Subventionskoeffizient.....	174
Abbildung 99: Vergleichszahlen (in Mill. Euro).....	176

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Austragungsorte der Fußball EM 2008	19
Tabelle 2: Multiplikator (Zahlenbeispiel)	30
Tabelle 3: Entstehung des Exportbasismultiplikators	31
Tabelle 4: Klassifikation	38
Tabelle 5: Beispiel einer einfachen IO-Berechnung	39
Tabelle 6: Region Wien.....	50
Tabelle 7: Basisdaten Bezirk Baden.....	54
Tabelle 8: Basisdaten Bezirk Gänserndorf.....	55
Tabelle 9: Basisdaten Bezirk Mödling	56
Tabelle 10: Basisdaten Bezirk Wien-Umgebung	57
Tabelle 11: Quality of Life Studie.....	60
Tabelle 12: Bevölkerungsentwicklung in der Region Wien	61
Tabelle 13: Pendlerverflechtungen in der Region Wien	62
Tabelle 14: Bevölkerungsentwicklung in den Wiener Bezirken.....	63
Tabelle 15: Bundesland Wien 2001	64
Tabelle 16: Betriebe und Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten 2001	66
Tabelle 17: Hotelbetriebe in Wien	69
Tabelle 18: Nächtigungszahlen der letzten Jahre	69
Tabelle 19: Ausgaben pro Kopf und Tag	71
Tabelle 20: Details zu allen EM Endrunden	80
Tabelle 21: Distanzen auf der Straße in km	84
Tabelle 22: Fahrzeiten mit der Bahn in Stunden.....	84
Tabelle 23: Flugzeiten in Stunden.....	84
Tabelle 24: Stadien der EM 2008.....	86
Tabelle 25: Ernst-Happel Stadion Wien.....	92
Tabelle 26: Kosten der Umbauten am Stadion.....	93
Tabelle 27: Multiplikatorberechnung.....	113
Tabelle 28: Szenario A Besucherstruktur.....	116
Tabelle 29: Szenario B Besucherstruktur	116
Tabelle 30: Szenario C Besucherstruktur.....	117
Tabelle 31: Faktor für regionale Gesamteffekte	120
Tabelle 32: Durchschnittlicher Gesamteffekt Szenario max.....	128
Tabelle 33: Ausgabenverteilung auf die ausgewählten Branchen (Szenario A).....	132
Tabelle 34: Ausgabenverteilung auf die ausgewählten Branchen (Szenario B).....	133
Tabelle 35: Ausgabenverteilung auf die ausgewählten Branchen (Szenario C).....	133
Tabelle 36: Ergebnisse der IO-Tabelle (Szenario A)	134
Tabelle 37: Ergebnisse der IO-Tabelle (Szenario B)	134
Tabelle 38: Ergebnisse der IO-Tabelle (Szenario C)	134
Tabelle 39: Ergebnisse der IO-Tabelle (Szenario A Gesamt).....	136
Tabelle 40: Ergebnisse der IO-Tabelle (Szenario B Gesamt)	136
Tabelle 41: Ergebnisse der IO-Tabelle (Szenario C Gesamt).....	136
Tabelle 42: Ausgabenverteilung auf die ausgewählten Branchen (Aktive).....	138
Tabelle 43: Ergebnisse der IO-Tabelle (Aktive).....	138
Tabelle 44: Ergebnisse der IO-Tabelle (Aktive Gesamt).....	139
Tabelle 45: Weitere Branchen Ergebnisse	140
Tabelle 46: Ergebnisse der IO-Tabelle Beschäftigung (Szenario A Gesamt).....	142
Tabelle 47: Ergebnisse der IO-Tabelle Beschäftigung (Szenario B Gesamt).....	142
Tabelle 48: Ergebnisse der IO-Tabelle Beschäftigung (Szenario C Gesamt).....	143
Tabelle 49: Ergebnisse der IO-Tabelle Beschäftigung (Aktive Gesamt).....	144
Tabelle 50: Wertschöpfung der Fußball Europameisterschaft 2008 in Euro	146

Tabelle 51: Vorleistungen (Pre Event Phase)	148
Tabelle 52: Vorleistungen (Event Phase).....	150
Tabelle 53: Subventionskoeffizienten	153
Tabelle 54: Ausgabenverteilung auf die ausgewählten Branchen	155
Tabelle 55: Ergebnisse der IO-Tabelle.....	155
Tabelle 56: Ergebnisse IO-Tabelle Beschäftigung Pre Event Phase.....	157
Tabelle 57: Sportevent Scorecard Ökonomie.....	176

Sonstige Verzeichnisse:

Formel 1: Multiplikator	27
Formel 2: Gesamteinkommen	29
Formel 3: Lokaler Sektor	29
Formel 4: Zusammenhang zwischen den Einkommen	29
Formel 5: Gesamteinkommen als Funktion	30
Formel 6: Technologiekoeffizientenmatrix.....	36
Formel 7: Technologiematrix.....	36
Formel 8: Formen der Technologiematrix	36
Formel 9: kumulative Inputkoeffizienten (Version A)	37
Formel 10: kumulative Inputkoeffizienten (Version B).....	37
Formel 11: Nettowertschöpfung.....	42
Formel 12: Bruttowertschöpfung	43
Karte 1: Bezirk Baden	54
Karte 2: Bezirk Gänserndorf	55
Karte 3: Bezirk Mödling	56
Karte 4: Bezirk Wien-Umgebung	57
Foto 1: Blick vom Kahlenberg	51
Foto 2: Blick vom Süden (Alt Erlaa)	52
Foto 3: Blick vom Norden (Bisamberg).....	52
Foto 4: Ernst-Happel Stadion Wien	91
Foto 5: Ernst-Happel Stadion von innen	93

KAPITEL I

1 Ausgangslage und Problemstellung

1.1 Ausgangslage

Sportgroßveranstaltungen werden immer wieder als regionaler Wirtschaftsmotor bezeichnet. Vor allem im Bereich des Tourismus und der Bauwirtschaft erwartet man sich neue Aufträge bzw. Umsatzsteigerungen. Im Rahmen der Kandidatur für die Fußball Europameisterschaft 2008 wurden verschiedenste Argumente vorgebracht um diese positive Wirkung zu veranschaulichen. So zum Beispiel:

- Tourismus-Staatssekretärin Marès Rossmann betonte, dass der Zuschlag für die Fußball-Europameisterschaft 2008 von größter Wichtigkeit und Bedeutung für Österreich sei. Besonders der Tourismus wird durch dieses sportliche Großereignis profitieren. Bis zu 1 Million zusätzliche Nächtigungen werden erwartet. Ebenso bedeutet dies in etwa 4.400 neue Arbeitsplätze, die durch die Euro 2008 in der österreichischen Tourismuswirtschaft entstehen. "Aber abgesehen von der positiven Auswirkung auf Nächtigungen und Arbeitsplätze stellt dieser Mega-Event einen nachhaltigen Imagegewinn für Österreich von nicht schätzbarem Wert dar", ist Rossmann überzeugt¹.
- Der Zuschlag für das drittgrößte Sportereignis der Welt würde in den kommenden sechs Jahren rund 6.000 neue Arbeitsplätze schaffen, als erste Branche würde laut IHS-Experten Christian Helmenstein, die ohnehin angeschlagene Bauwirtschaft profitieren².
- Der wirtschaftliche und touristische Effekt von großen Sport-Events wie beispielsweise der Fußball Europameisterschaft 2008 kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden, stellten heute, Donnerstag, die beiden Kärntner Abgeordneten Dipl.-Ing. Klaus Hubert Auer und Ing. Josef Winkler fest³.
- "Der Zuschlag an Österreich, gemeinsam mit der Schweiz die Fußball Europameisterschaft im Jahr 2008 auszutragen, bedeutet einen wichtigen Impuls für das Land", äußerte sich Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit Dr. Martin Bartenstein erfreut über die Entscheidung der Europäischen Fußball-Union (UEFA). Vor allem die Bauwirtschaft - wegen des erforderlichen Ausbaus der Sportstätten - und die Tourismus- und Freizeitwirtschaft werden davon profitieren, aber auch der Handel wird bedeutende Impulse erfahren, ist der Minister überzeugt⁴.

¹ Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit 2002, online

² Baunachrichten ,online

³ Österreichs Portal für politische Presseinformation 2004, online

⁴ Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit 2002, online

Wenn man die Aussagen zusammenfasst, so kann man feststellen, dass hohe Erwartungen hinsichtlich eines öffentlichen Nutzens von Sportgroßveranstaltungen gesetzt werden. In den zugrunde liegenden Überlegungen wird davon ausgegangen, dass „die positiven Auswirkungen eines öffentlichen Gutes unteilbare externe Effekte für mehr als einen einzigen Menschen implizieren. Des Weiteren wird angenommen, dass die Ausgaben der öffentlichen Haushalte für die Fußball Europameisterschaft das Wirtschaftsleben der Region Wien positiv beeinflussen.

1.2 Problemstellung

Sportgroßveranstaltungen haben vielfältige wirtschaftliche Auswirkungen. Grundsätzlich kann zwischen kurzfristigen und langfristigen sowie angebots- und nachfrageseitigen Auswirkungen unterschieden werden. Aufgrund der Komplexität dieser Großanlässe, den vielfältigen Verflechtungen und Einflussfaktoren sowie den damit verbundenen methodischen Problemen bei der Erfassung, ist es schwierig, deren Auswirkungen quantitativ zu erfassen. Die folgende Abbildung gibt einen Überblick über die volkswirtschaftlichen Effekte einer Sportgroßveranstaltung auf die jeweilige Region:

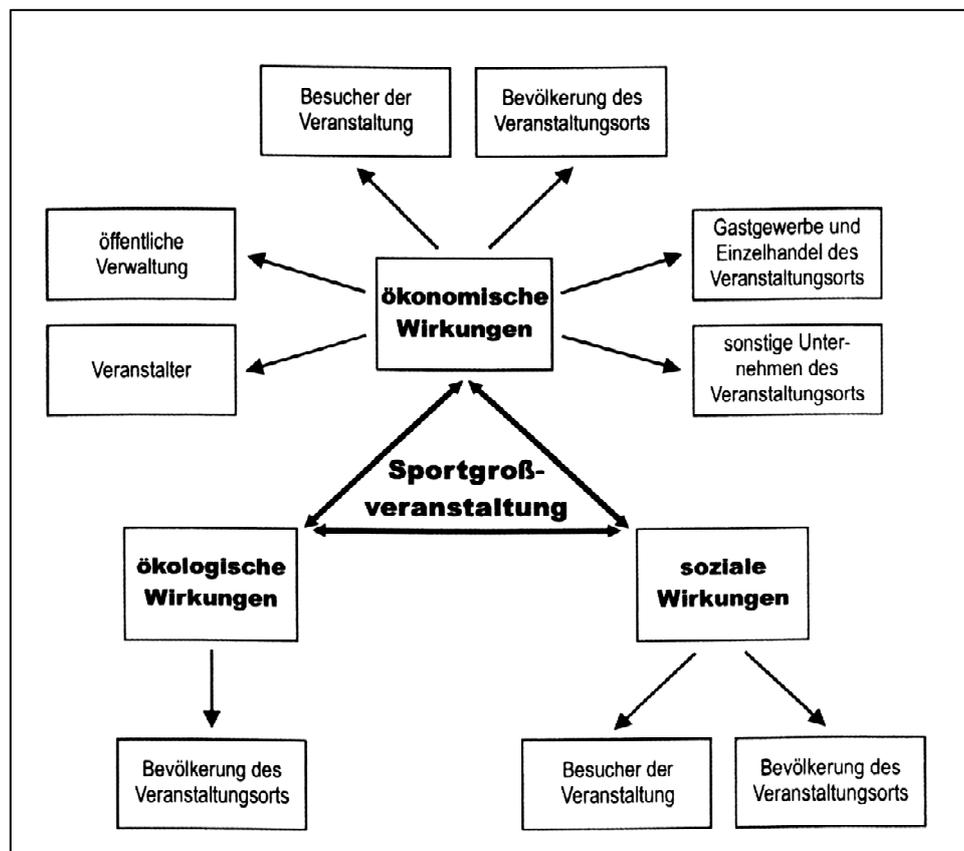


Abbildung 1: Klassifizierung der Wirkung von Sportgroßveranstaltungen⁵

⁵ Gans/Horn/Zeman 2003, S. 86

Der ökonomische Impuls der Fußball Europameisterschaft entsteht einerseits aus der Nachfrage nach Konsum- und Investitionsgütern sowie den Ausgaben der Besucher andererseits.

Eine erhöhte Nachfrage führt in der Regel zu zusätzlichen Einkommen für die Region. Die direkte Wirkung manifestiert sich vor allem in Form von Umsatzerlösen für den Tourismus und andere direkt beteiligte Branchen.

Durch diese direkten Effekte werden in der Folge auch indirekte Wirkungen ausgelöst, welche sich als wirtschaftlicher Prozess über mehrere Stufen fortsetzen, wobei die zusätzliche Wirkung mit jeder Stufe kleiner wird.

Alle Unternehmen, welche von der direkten Nachfrage profitieren, beziehen für die Leistungserstellung auch Güter und Dienstleistungen von Drittfirmen (Vorleistungen). Aufgrund dieser Vorleistungsnachfrage entstehen in der Folge bei einer Kette von weiteren Betrieben bzw. Branchen Umsätze bzw. Wertschöpfung. Außerdem werden bei den indirekten Wirkungen analog dazu auch die durch die direkte Nachfrage ausgelösten Einkommenseffekte mitberücksichtigt. Die Lohneinkommen, welche bei den direkt profitierenden Unternehmen entstehen, werden größtenteils wieder in der Region ausgegeben (Miete, Detailhandel, Restaurants, etc.) und führen ebenfalls zu zusätzlichen Umsätzen.

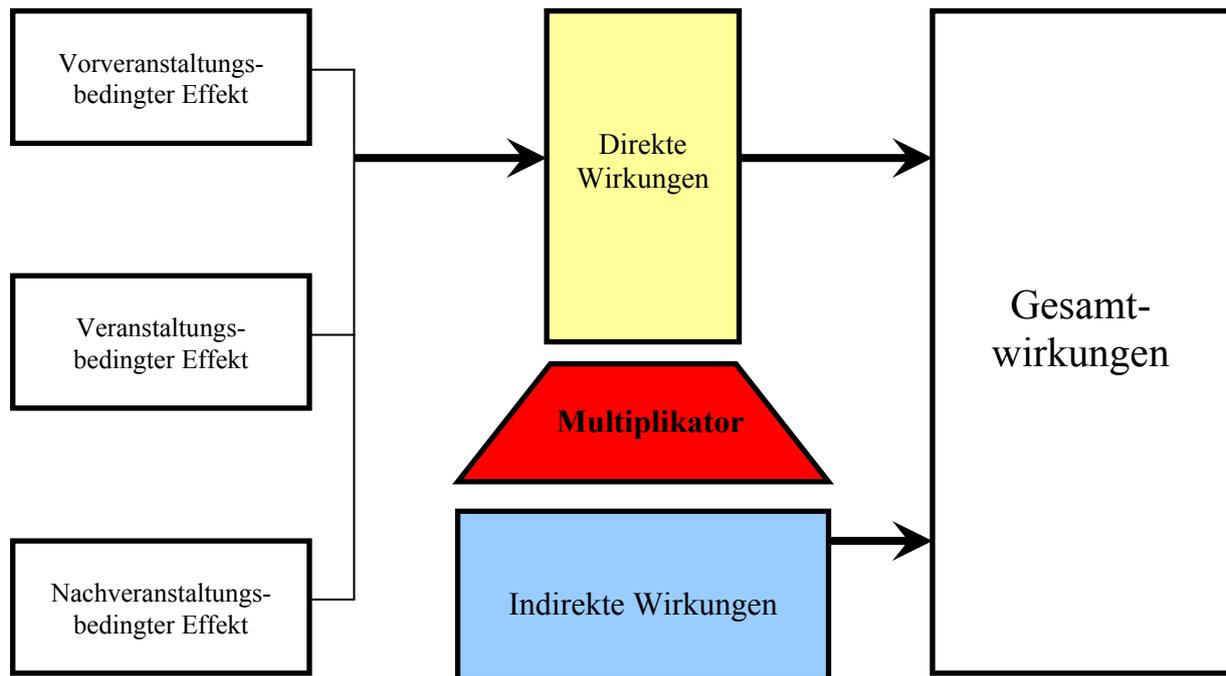


Abbildung 2: Multiplikatoreffekt

1.3 Ziel der Arbeit

Bei der Planung und Durchführung von Sportanlässen fehlen den Organisatoren häufig wichtige Datengrundlagen. Auch im politischen Prozess stehen für die Argumentation für oder gegen die Durchführung oder Beteiligung an einem Anlass oftmals keine verlässlichen Zahlen zur Verfügung.

1.3.1 Hauptziele dieser Diplomarbeit

- Bereitstellung von Grundlageninformationen für die Region Wien
- Identifikation, Erfassung, Analyse und Beurteilung der vielfältigen volkswirtschaftlichen Effekte der Fußball Europameisterschaft 2008.
- Quantifizierung der wichtigsten Faktoren der volkswirtschaftlichen Bedeutung für und regionale Differenzierung der Wirkungen der Stadioninvestitionen sowie der touristischen Effekte der Fußball Europameisterschaft auf den Austragungsort Wien.

Die Diplomarbeit soll auch als Grundlage für weitere Sportgroßveranstaltungen in der Region Wien dienen. Denn einige der hier präsentierten Resultate können als Indikatoren weiterverwendet werden, und müssen für andere Veranstaltungen lediglich angepasst werden. Auch andere Sportverbände, Sponsoren, Regionen und die öffentliche Hand dürften in den erstmals vorliegenden, mit anderen Sportgrossanlässen vergleichbaren Zahlen, wichtige Entscheidungsgrundlagen vorfinden.

Die nachfolgende Diplomarbeit über die regionalwirtschaftliche Bedeutung eines Sportgroßereignisse konzentriert sich in erster Linie auf die direkten Wirkungen, daher kann man diese Diplomarbeit auch als Grundlage für eine mögliche weitere Betrachtung in Richtung von indirekten ökonomischen Wirkungen heranziehen.

1.3.2 Weitere Ziele der Arbeit

Um die direkten sowie indirekten Effekte der Fußball Europameisterschaft 2008 auf die Region Wien erfassen zu können sind folgende Unterziele notwendig:

1. Die Darstellung und Beschreibung der Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur der Standortregion Wien anhand ausgewählter Indikatoren in Form einer Regionsanalyse.
2. Die Ermittlung des wirtschaftlichen Nutzens der Fußball Europameisterschaft.
3. Die indirekten Effekte (Ökologische und soziale Effekte) werden ebenfalls beleuchtet.

1.3.3 Motive für diese Diplomarbeit

- Der Zeitpunkt (viele Sportgroßereignisse in den nächsten Jahren in Österreich) und die Region Wien (Mitveranstalter der Fußball EM 2008), sind für diese Arbeit sehr interessant.
- Ein weiterer Aspekt ist, dass Österreich das erste Mal die Möglichkeit bekommt, eine Sommersport Großveranstaltung auszurichten. Bisher gab es ja in Österreich überwiegend Sportgroßveranstaltungen im Wintersportbereich (zum Beispiel: zwei olympische Winterspiele, Eishockey Weltmeisterschaften und zahlreiche andere Veranstaltungen im Rahmen des FIS Weltcups). Ich möchte daher die Auswirkungen von Sommersportveranstaltungen in einem traditionell vom Wintersport geprägtem Land näher betrachten
- Diese Arbeit auch soll eine Grundlage für weitere Sommersportgroßveranstaltungen (wie olympische Sommerspiele, Leichtathletik Weltmeisterschaften oder ähnliches) bzw. für andere Themengebiete im Bereich Sport und Wirtschaft bilden.

1.4 Forschungsfrage

Die regionalwirtschaftliche Bedeutung eines Sportgroßereignisses in der Region Wien – demonstriert anhand der Fußball-Europameisterschaft 2008 in Österreich und der Schweiz?

Zu den einzelnen Punkten in der Fragestellung sei folgendes zu erwähnen:

- Die regionalwirtschaftliche Bedeutung bezieht sich auf die ökonomischen, sozialen und ökologischen Effekte des Sportgroßereignisses auf die Gemeinde Wien.
- Unter Region werden Wien und sein unmittelbares Umland (Wien Umgebung) verstanden.
- Im Rahmen der Forschungsfrage werden sowohl die direkten als auch die indirekten Wirkungen der Fußball Europameisterschaft über Vorleistungseinkäufe und Investitionen erfasst.
- Im Zentrum der Forschungsfrage stehen dabei die Umsätze, die Wertschöpfung sowie die Beschäftigungswirkung der Fußball EM. Es wird dabei unterschieden zwischen Wirkungen auf die Region (= Beitrag der Fußball EM auf die regionalen Umsätze) sowie auf das zu untersuchende Sportereignisses in Form der Umsatzerlöse.